

Anfangsunterricht HANDPUPPE

Beitrag von „Salati“ vom 24. August 2006 17:33

Hallo liebe Forumler,

ich habe mir für meine erste 1. Klasse eine ganz süße Handpuppe besorgt (Schnecke von Folkmanis), die die Kinder ein wenig durch die erste Zeit begleiten und aus der Reserve locken soll.

Nun bin ich schon kräftig am Üben, die Puppe von der Mimik etc. her zu beherrschen. Hab schon einen leichten Krampf in den Fingern *g* 😅

Hm, nun bin ich mir unsicher wie man so eine Handpuppe mit in den alltäglichen Unterricht einbeziehen kann?

Am Kennenlerntag sollen die Kinder die zunächst schüchterne Schnecke aus dem Schneckenhaus locken, indem sie sich vorstellen und was über sich erzählen, so dass die Schnecke allmählich Vertrauen fasst und sich an die 23 Kinder gewöhnt. Sie stellt sich den Kindern dann auch vor.

Des Weiteren dachte ich, könnte sie signalisieren, wenn es ihr zu laut ist, sprich, dass sie an Gruppentischen vorbeikommt und Zeichen gibt, wie es mit der Laustärke steht.

Wie bindet ihr eure Klassentiere/Handpuppen ein (oder welche Erfahrungen habt ihr diesbezüglich gemacht)? Wie könnte ich die Schnecke hin und wieder mit einbeziehen?

Ich weiß, eigentlich eine banale Frage, aber ich stand heute echt blöde mit der Schnecke da und habe mir so meine Gedanken gemacht...

Also, ich würde mich sehr über Anregungen freuen!

Viele schneckige Grüße,

Salati

Beitrag von „Bablin“ vom 24. August 2006 17:51

Ich denke, es wäre ein kesser. vorlauter Gegenspieler zu der Schnecke sinnvoll, damit du das "Spektrum" in der Klasse bedienen kannst - sonst riskierst du, dass ein Teil der Kinder die schüchterne Schnecke blöd findet und nicht angesprochen wird. Wenn du zwei unterschiedliche Figuren hast, kann mal der eine, mal die andere auftreten oder auch beide zusammen, um

Dinge zu "diskutieren". Eine Überlegung ist es auch wert, wer welches Geschlecht haben soll, oder ob du geschlechtsneutrale Namen wählst. Und gut ist es, wenn das zweite Tier - falls die Schnecke es nicht kann - den Mund bewegen kann, für Sprachübungen (ich habe dafür einen Raben; es gibt sogar einen mit Holzplatten im Schnabel, der klappert).

Bei mir sind es neben meinem Raben 3 Handpuppen, die die Streitigkeiten austragen: Ein frecher Tiger, ein gutmütiger, verträglicher Bär, und eine (selbstgestrickte) Katze, die sich immer überreden, übertölpeln und alles wegnehmen lässt. Die Puppen verhalten sich wie die Kinder, gerade auch nach Konfliktsituationen, ich stelle jedoch verbal keinen Bezug zu Verhalten der Kinder her, und die Kinder merken es auch nicht, dass sie gemeint sind, haben die besten Ratschläge für die Puppen - gerade die, die denselben Blödsinn machen ...

Bablin

Beitrag von „Salati“ vom 24. August 2006 18:17

Hallo Bablin,

danke für deine Antwort.

ich wollte die Schnecke anfänglich (erster Tag) schüchtern sein lassen, damit die Kinder die eventuell vorhandene Unsicherheit überwinden können. Ich dachte daran, dass vielleicht manche Kinder anfänglich zu schüchtern sind um etwas von sich zu erzählen, aber wenn sie es einer schüchternen Schnecke erzählen, damit diese aus ihrem haus kommt, gehts vielleicht besser (weil da ist ja jemand, der ist noch viel unsicherer als man selber???)

Vom Typ her soll sie aber eigentlich nicht schüchtern bleiben.

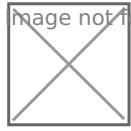
Zitat

Bei mir sind es neben meinem Raben 3 Handpuppen, die die Streitigkeiten austragen: Ein frecher Tiger, ein gutmütiger, verträglicher Bär, und eine (selbstgestrickte) Katze

Ohje, ich bin ja schon mit der Schnecke überfordert 😊

Die Schnecke hat übrigens eine wunderbare Mimik drauf... Man kann den Mund und die beiden Fühler bewegen, sowie die Schnecke ins Haus zurückziehen lassen.

Die Schnecke habe ich Schlupp getauft. Ist ei neutraler Name, schließlich sind Schnecken ja Zwidder (oder etwa doch nicht?)

).

Für was könnte man die Schnecke noch einsetzen? Diskussionen führen ist schon mal gut.
Verstellst du deine Stimme dann richtig, wenn die Puppen sprechen?
Nun ja, ich bin wohl nicht so der perfekte Puppenspieler... *räusper*

Grüßle,
Salati

Beitrag von „kaeferchen“ vom 24. August 2006 18:26

Meine Handpuppen haben beispielsweise Ausflüge ins Zahlenland gemacht, wo sie bei jeder Zahl eine spannende Geschichte erlebt haben oder sind in Geschichten involviert, die neue Übungsformate einführen.

Bei Sommer-Stumpenhorst wird noch angeregt, dass die Handpuppe (bei ihnen ein Rabe) immer mal wieder wegfliegt und dabei Abenteuer erlebt sowie Briefe mitnimmt oder mitbringt, die als Schreibanlässe dienen.

Liebe Grüße,
kaeferchen

Salati: Wann gehts denn los mit deiner ersten Klasse? Bist du auch schon ein wenig aufgeregt?
Bei mir gehts am Dienstag los....

Beitrag von „Salati“ vom 24. August 2006 18:37

kaeferchen: Bei mir gehts erst Ende September los, ein Glück, denn es gibt noch das eine oder andere zu tun. Aufgeregt bin ich - natürlich - auch ein wenig, aber in erster Linie freue mich



einfach tierisch auf die Kleinen.

Ein klein wenig Magendrücke bereitet mir der erste Elternabend, einfach, weil ich nicht weiß, was mich erwartet, wie die Eltern auf eine Lehrerin im ersten Dienstjahr reagieren etc. Aber es

wird schon alles klappen!

Kriegst du auch deine erste eigene erste Klasse oder hast du schon Erfahrung?

Stimmt, das ist eine super Idee, dass die Schnecke auch mal unterwegs ist und von dort aus Briefe an die Kinder schreibt (tsetse, warum bin ich da nicht von alleine draufgekommen? 😊)

Viele Grüße,

Salati

Beitrag von „Aina“ vom 24. August 2006 19:12

Hallo,

ich hab die Mimilesemäushandpuppe. Wenn ein Kind Geburtstag hat, darf sie mit nach Hause und am anderen Tag von der Feier erzählen. Da erzählen auch die schüchterneren Kinder etwas, weil ja nicht sie, sondern die Mimi spricht 😊

Ich hab das am Elternabend mit den Eltern besprochen, damit die Maus nicht mit Kuchen bekleckert wieder in die Schule kommt. 😊

Am Anfang hat die Maus viel zu tun, ich lass sie viel Themen einführen, Buchstaben einführen, Sachen erklären.... Sie vertritt ein bisschen die Lehrerstelle und weiß auch schon ein bisschen mehr, wie die Kinder. Wenn sie was nicht versteht, dann sagt sie es, und die Kinder erklären ihr es.

Dann hab ich noch einen Kasperl. Der macht Unsinn, bringt die Kinder zum Lachen, stellt sich manchmal dumm, macht Fehler, so dass die Kinder mit Mimi ihm helfen müssen.

Bin am Überlegen, ob ich noch einen Rechenfuchs einföhre, weil ich einen Rechenfuchsstempel habe und damit für die schnellen Rechner Rechenfuchskarten mache. Handpuppe hätte ich eine zu Hause.

Die Idee, dass die Handpuppe einen Ausflug macht, gefällt mir sehr gut.

Salati, jeder muss mal anfangen, auch eine Lehrerin. Und erstes Dienstjahr muss doch nicht schlecht sein. Hast du da auch einen Seminarleiter, der ein Auge auf dich hat? Keine Ahnung, wie es in einem Bundesland geregelt ist. Aber das wissen die Eltern ja auch, dass ein Dienstanfänger nicht alleine drauf los wurstelt.

Und Dienstanfänger sagt man doch auch nach, dass sie sehr motiviert sind und dann machen

die doch tollen Unterricht 😊

Vielleicht hast du auch eine erfahrene Kollegin, mit der du zusammen arbeite kannst und das würde ich auf dem Elternabend auch erwähnen.

Keine Bange, das wird schon!!!

Bin aber deshalb auch schon ein wenig aufgeregt 😊

Bablin, die anderen drei Handpuppen, nimmst du dir nur, wenn's um Sozialverhalten geht??

Viele Grüße

Aina

P.S. 😊 Die Schneckenpuppe durfte ich mir mal für eine Seminarstunde von einer Kollegin ausleihen. Die ist wirklich eine ganz süße (Die Schneckenpuppe 😁) und ich wünsch dir gaaaanz viel Freude dabei, wenn du deine ABC-Schützen damit verzauberst.

Beitrag von „Bablin“ vom 24. August 2006 23:14

Da meine Schüler inzwischen schon etwas älter sind, kommen die Handpuppen nicht mehr so viel zum Einsatz. Manchmal gebe ich gerne Kindern eine in die Hand, damit sie sich über die Puppe artikulieren können.

Bablin

Beitrag von „Melosine“ vom 25. August 2006 00:26

Ich hab auch eine zum Lesebuch passende Handpuppe erworben (Kater Tinto). Er hat auch eine Schultüte mit weißen Mäusen.

Allerdings habe ich leichte Hemmungen, mich als Puppenspielerin zu betätigen *zugeb* Ich merke, wie toll die Kinder darauf reagieren, wie sie mit der Puppe sprechen, obwohl sie sehen, dass ich es bin, die spricht. Aber es fällt mir schwer, meine Stimme zu verstellen und mir ständig spontan im Gespräch was neues einfallen zu lassen.

Wie macht ihr das? Spricht die Puppe mit einer besonderen Stimme? Schreibt ihr euch vorher einen Text?

Und habt ihr noch Tipps, wie man die Hemmungen diesbezüglich abbauen kann?

LG,
Melo

Beitrag von „indidi“ vom 25. August 2006 00:32

Melosine

Damals 😊 bei meinen Kleinen hatte ich einen weißen Wuschelhund.
Der Liebling aller Kinder.

Ich hab schon irgendwie mit verstellter Stimme gesprochen (obwohl mir sowas ja auch nicht soooooo liegt)

Aber das ergab sich einfach so.

Ich hab den Hund gesehen - und gekauft.

Und die Kinder liebten ihn vom ersten Tag an.

Bald war er eher grau, als weiß.

Und eigentlich hatten ihn mehr die Kinder zum Sprechen als ich.



Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. August 2006 15:40

Ich habe ebenfalls eine Schnecke "Fine", sie hat noch einen Mitspieler, Leo, den Raben. Auch die Jungen lieben Fine - mir liegt das Puppenspiel auch nicht, aber die Kinder sind viel aufmerksamer, wenn Leo etwas falsch macht, wenn Fine ein Problem hat. Mache dir keine Gedanken, Schnecken sind klasse!!!!!! Deine Schüler werden sie lieben.

flip.

Beitrag von „leppy“ vom 25. August 2006 15:45

Wenn man sich nicht traut mit verstellter Stimme zu sprechen (oder es einem nicht liegt), dann kann man sich auch die Dinge von der Puppe ins Ohr sagen lassen - geht gut, wenn die Puppe schüchtern ist 😊

Gruß leppy

Beitrag von „sinfini“ vom 25. August 2006 16:47

huhu salati!!!

fein dass du du dich so über deine schnecke freust 😊

mir ist beim lesen nur aufgefallen, daß ich den namen für die schnecke nicht ganz so prima finde. auch wenn die meisten kinder "schlupp vom grünen stern" leider nicht mehr kennen, so kann es probleme beim schreiben geben.

wenn die kinder die schnecke irgendwann beim schreiben einbeziehen wollen, dann ist der "sch" -laut ziemlich schwierig...glaub ich zumindest.

ich bin keine p-lerin, aber das ist mir beim durchlesen so dazu eingefallen. evtl. können andere noch tips geben und sagen, ob das zu einem problem werden könnte?!

viel spaß mit deinen kleinen,
liebe grüße
sinfini

Beitrag von „Salati“ vom 25. August 2006 17:20

Hallo Sinfini,

das mit dem Namen hatte ich mir auch längere Zeit überlegt. Da die Kinder von Anfang an mit der Anlauttabelle schreiben lernen, dürfte es (meiner Meinung nach - korrigiert mich, wenn ich falsch liege) eigentlich keine Probleme mit dem "Sch" geben. Eher mit dem doppelten p vielleicht. Wobei ich mir sage, manche Kinder haben so komplizierte Namen, warum sollte ich die Schnecke Ali oder Eli oder Umo oder was weiß ich nennen. Irgendwie ein bisschen öde, finde ich.

Schlupp

passt

einfach.



Und wir können ja im Klassenzimmer Schlupps Stuhl oder Plätzchen einfach mit Namen versehen, dann können die Kinder spiegeln.

Aber vielleicht merke ich nach dem ersten Jahr, dass es keine so gute Idee war, dann heißt die

Frage noch unklar oder Typ unbekannt



Schnecke bei den nächsten Erstklässlern einfach anders...

Liebe Grüße,
Salati

Beitrag von „Bablin“ vom 26. August 2006 02:05

Ich finde den Namen sehr passend, wunderbar lautmalerisch, und hätte auch keine Probleme mit sch als Anfangslaut - problematisch fände ich einen Plosivlaut am Anfang.

Bablin

Beitrag von „Conni“ vom 28. August 2006 16:03

Bei mir saß von Anfang an ein Kind drin und maulte rum: "Das bist ja du, du machst das ja!"

Wie würdet ihr auf sowas reagieren?

Grüße,
Conni

Beitrag von „Bablin“ vom 28. August 2006 16:25

Freundlich zugewandt sofort zustimmen: "Ja klar, das ist doch nur eine Handpuppe!" Und sofort anschließend mit Handpuppenstimme weiteragieren. Also: aufnehmen, spiegeln, nicht zu viel Gewicht drauf legen, sondern im Text weitergehen. Bei Gelegenheit das Kind fragen, ob es auch mal die Puppe spielen will.

Bablin

Beitrag von „Salati“ vom 29. August 2006 10:36

g Ich muss meinen Erstklässlern erstmal "die Geschichte vom Wolf" erzählen: Die Kinder haben in ihrem Brief einen Button mit einem Foto von der Schnecke mitgeschickt bekommen (=unser Erkennungszeichen bei der Einschulung). Das Bild hatte ich von der Homepage und da hat die Schnecke einen schweinchenrosa farbenen Kopf. Als ich vor ein paar Tagen die Schnecke per Post bekam, musste ich feststellen, dass der Kopf in echt braun ist 😕 Alsoooo, ist ja klar: Schlupp war am Meer und ist gut braun geworden... 😁

Beitrag von „Finchen“ vom 29. August 2006 12:50

Ich habe zwei Handpuppen von den Kumquats (<http://www.kumquats.de>). Die sind zwar relativ teuer aber die Kinder gehen super darauf ein.

Ein Nachhilfeschüler von mir (jetzt 4. Klasse) ist total schüchtern und redet kaum. Die Lehrer in der Schule haben das gleiche Problem mit ihm und kommen nicht richtig an ihn ran. Er weicht ungerne von der Seite seiner Mutter und würde sie am liebsten immer an seiner Seite haben. Ich mache mit ihm Mathe Nachhilfe. Er ist für sein Alter sehr kindlich und auch körperlich etwas "hinterher" (bedingt durch eine Krankheit in der frühen Kindheit).

Ich hatte dann Willi (eine meiner Handpuppen) mal mit bei der Nachhilfe und der Kleine ist total aufgeblüht, hat sich mit Willi unterhalten und sogar mit ihm Wettrechnen gemacht. Der Schüler



Durch die Puppe bin ich total gut an ihn rangelkommen und er hat sogar die ihm so sehr verhassten Textaufgaben gut gelöst.

Ich war selber ganz baff, dass die Puppe so einen großen Einfluss auf ihn hat und jetzt nehme

ich sie halt ab und zu mal mit. Mittlerweile ist er auch ohne Puppe schon etwas offener geworden und es wird immer besser. Über solche Erfolge freut man sich natürlich riesig.

Beitrag von „Bablin“ vom 29. August 2006 14:44

<http://www.kristins-kinderkiste.de/schnecke-p-219...991a87e31aa913f>

Hier ist es so ein Farbton zwischen rosa und braun. (Vielleicht erklärt mir mal jemand, wie man nur "hier" schreibt und dann auf den Link kommt? Noch dazu wo er so ellenlang ist ...)

Bablin

Beitrag von „Salati“ vom 29. August 2006 14:58

Genau, das Bild hatte ich genommen, von <http://www.folkmanispuppen.de> .
Die sieht ja eher rosa aus. In echt sind die dunkelbraun...

Beitrag von „Conni“ vom 30. August 2006 07:26

off topic

Zitat

Bablin schrieb am 29.08.2006 13:44:

(Vielleicht erklärt mir mal jemand, wie man nur "hier" schreibt und dann auf den Link kommt? Noch dazu wo er so ellenlang ist ...)

Bablin

Dazu gibts einen Thread unter "FAQs", da hatte ich vor ein paar Wochen nach gefragt. 😊

Conni

Beitrag von „Melosine“ vom 30. August 2006 15:26

So, der Kater Tinto hat die ersten Schultage hinter sich. Wie gehts der Schnecke?

Die Kinder lieben Tinto und erzählen und zeigen ihm alles mögliche. Sie haben auch viele Ts für ihn gemalt und geschrieben, weil er die so mag. 😊

Trotzdem bin ich total unzufrieden mit dieser Puppensache... Ich kann einem Kater keine zufriedenstellende Stimme verleihen. Er spricht wie Frau Melosine.

Hätte ich einen Raben oder einen Elefanten wüsste ich, wie ich sprechen könnte. Aber wie spricht ein Kater? 😞

Hm, wenn ich wieder eine Handpuppe anschaffe, nehme ich wohl was anderes, auch wenn der Kater zum Lesebuch passt.

LG,
Melo

Beitrag von „Feivel“ vom 30. August 2006 16:41

Die Handpuppen in euren Links sind ja echt super. Ich hab nur nen ollen Fuchs, Toto, aber den fanden die Kinder auch klasse. Ich hab ihn heute das erste Mal benutzt und zuerst hatte ich etwas Angst, dass das manchen zu kindisch ist, aber dann wollte doch jeder mal kommen und unseren Fuchs streicheln.

Beitrag von „leppy“ vom 30. August 2006 17:13

Ich hab Tinto son bisschen quakiger sprechen lassen 😊 . War mal auf einer Tinto-Schulbuchvorstellung und die Dozentin meinte, bei ihr sei es ein ganz frecher Kater, der viel Blödsinn anstelle. Ich fand so eine Stimme passt zu nem Kater.

Außerdem schnurrte Tinto öfter oder fauchte auch mal 😁

Übrigens: Wenn man mit zwei Händen reinpasst, dann kann man ihn richtig laufen lassen, weil man auch die Hinterpfoten bewegen kann (Wär ich ohne Fortbildung nicht drauf gekommen).

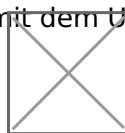
Für mich war das schwierig, deshalb lag er meist auf meinem Arm wie ne richtige Katze.

Gruß leppy

Beitrag von „Salati“ vom 30. August 2006 19:51

Melosine: Schnecke Schlupp hat noch Urlaub! 😊

Bei uns gehts erst in 3,5 Wochen mit dem Unterricht los.



Habe also noch Zeit um zu üben...

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „Sacaste“ vom 31. August 2006 11:47

Hallo Ihr

Ich bekomme im neuen Schuljahr auch eine 1. Klasse. Und nachdem ich eure Erzählungen gelesen habe, bin ich gerade am Überlegen mir auch eine Handpuppe anzuschaffen. Eigentlich bin ich nicht so der Typ für sowas und wollte auch auf keinen Fall eine anschaffen. Denkt ihr denn, dass eine Handpuppe in einer ersten Klasse sehr wichtig ist?

Viele Grüße
Sacaste

Beitrag von „Melosine“ vom 31. August 2006 15:47

Hallo,

die Handpuppe, also Tinto, ist der Renner! Die Kinder lieben ihn und fragen ständig nach ihm. Sie streicheln ihn, malen ihm Buchstaben, zeichnen ihn, ...

Ich bin auch ganz bestimmt nicht von Hause aus ein "Handpuppentyp", aber ich entwickle mich weiter. 😊

Heute hab ich Leppys Rat mal vorsichtig umgesetzt und Tinto frecher werden lassen. Er hat im Morgenkreis immer losgeredet, wenn ein Kind fertig war, ohne sich zu melden. Die Kinder haben ihm dann erklärt, dass er die Pfote heben muss.

Leider hab ihn ihn dann aufgerufen und die Kinder hatten so viele Fragen an ihn, dass der Morgendkreis gelaufen war bzw. nur noch Tinto dran kam. 😁

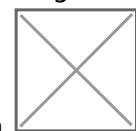
Nein, ist nett mit ihm, obwohl ich mir manchmal schon wünschte, ich hätte ihn nicht. Eben weil man dann am frühen Morgen schauspielern muss, was mir nicht so liegt. Aber, wie gesagt, man gewöhnt sich daran und für die Kinder ist es einfach toll.

LG,
Melo-Tinto

Beitrag von „Dalyna“ vom 30. September 2006 15:08

Hatte mich auch mal nach den Handpuppen umgesehen, weil da einige sind, bei denen ich dachte, man kann sie auch in der 6 in Biom mit einbringen und vergleichen mit dem Originaltier. Da ich kurze Zeit später in die USA gefahren bin, hab ich dann noch mal auf amerikanischen Seiten gesucht und bin fast vom Stuhl gefallen, weil die Puppen dort nur die Hälfte gekostet haben!

Hab mir die Schnecke und eine Schuldkröte für insgesamt 28 € gekauft. Leider sind beide jetzt noch in den USA, weil ich sie erst an Weihnachten in Empfang nehmen kann.

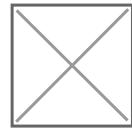


Also falls jemand Interesse hat... Ich wäre ja noch mal da

Liebe Grüße,
Dalyna

Beitrag von „Salati“ vom 30. September 2006 17:16

Achja, hätte den Thread fast vergessen...



Schnecke Schlupp wird von den Kindern geliebt!

Sie wird gestreichelt, die Kinder reden mit ihr und wollen immer unbedingt dass sie aufwacht (sie schläft während des Unterrichts meistens auf der Fensterbank).

Am ersten Tag haben sie ihr Salat mitgebracht, den sie brav gefuttert hat...

Dass die Schnecke auch eher wie ich spreche, scheint nicht groß zu stören, die Kinder gucken auch nicht mir auf den Mund, sondern auf den Mund vom Tier... *g*

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meiner Handpuppenwahl.

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „julia242“ vom 14. September 2008 11:55

welche handpuppen von welchen herstellern könnt ihr denn besonders empfehlen?